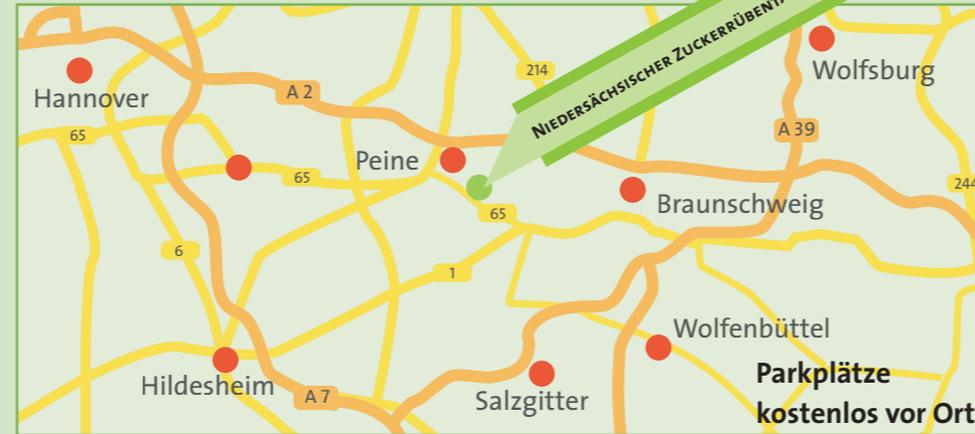




Außerdem als Aussteller mit dabei: AGCO Deutschland GmbH; Karner Düngerproduktion GmbH; Lebosol Dünger GmbH; Lemken GmbH & Co. KG; Michalek GmbH; Plocher GmbH integral-technik; Sumi Agro Ltd. German Branch; TIMAC Agro Deutschland GmbH

VERANSTALTUNGSORT



Direkt an der B65 zwischen Peine und Vechelde:

Alte Landstraße • 31226 Peine

VERANSTALTER

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Fachbereich Pflanzenbau, Saatgut

Gerald Burgdorf

Telefon: 0511 4005-2259

Fachbereich Marketing und Unternehmenskommunikation

Rudolf Fuchs

Telefon: 0441 801-183

MEDIENPARTNER



AKTUELLE INFOS

u.a. zu den geltenden

Corona-Auflagen:



www.zuckerruebentag.de



NIEDERSÄCHSISCHER ZUCKERRÜBENTAG

MIT DER ZUCKERRÜBE IN DER ERFOLGSSPUR BLEIBEN

am 9. September 2021

von 9:30 bis 14:30 Uhr in Peine-Dungelbeck



NIEDERSÄCHSISCHER ZUCKERRÜBENTAG IN DUNGELBECK AM 9. SEPTEMBER 2021

MIT DER ZUCKERRÜBE IN DER ERFOLGSSPUR BLEIBEN

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen veranstaltet zusammen mit der Nordzucker AG, der ARGE-Nord und dem Zuckerrübenanbauverband am Donnerstag, den 9. September 2021, den 23. Niedersächsischen Zuckerrübentag in Dungelbeck, Landkreis Peine. Auf der 12 ha großen Versuchsfläche werden die aktuellen Fragestellungen rund um den Zuckerrübenanbau beleuchtet.

Zeitplan: 09:30 Uhr - 14:30 Uhr

SCHWERPUNKTE DES FELDTAGES:

SORTENWAHL UND ZÜCHTUNGSFortsCHRITT

Die verschiedenen Züchtungsunternehmen präsentieren ihre neuen und bewährten Sorten. Insgesamt sind 17 verschiedene Sorten ausgedrillt. Der Züchtungsfortschritt ist in den vergangenen Jahren immer stetig vorangegangen und hat die Rübe dadurch konkurrenzfähig gestaltet. Auch in Zukunft setzen die Anbauer auf ein breites Spektrum an leistungsfähigen Sorten. Insbesondere die Toleranz gegenüber Blattkrankheiten bei hoher Ertragsleistung sowie die Widerstandsfähigkeit gegenüber Trockenstress rücken zunehmend in den Fokus. Auch in diesem Jahr erst neu zugelassene Sorten befinden sich auf der Versuchsfläche.

MANAGEMENT VON ZWISCHENFRÜCHTEN UND STEIGERUNG DER DÜNGUNGSEFFIZIENZ

Der Zwischenfruchtanbau hat nach wie vor einen hohen Stellenwert im Zuckerrübenanbau. Durch die Greeningauflagen und nun zusätzlich den roten Gebieten sind allerdings dem Management gewisse Grenzen gesetzt.

Inwieweit abweichende Bearbeitungstermine Auswirkungen auf den mineralisierten Stickstoff und die Nährstoffausnutzung der Rübe haben soll ebenso untersucht und beleuchtet werden, wie alternative Verfahren zum Glyphosateinsatz. Des Weiteren werden unterschiedliche Zwischenfrüchte bzw. Mischungen auf ihren Vorfruchtwert zu Rübe untersucht. Hierbei rücken auch Leguminosen in den Fokus, deren Anbaueffekte zu bewerten sind.

NEUE PFLANZENSCHUTZSTRATEGIEN

Die Zulassung oder Verlängerung von Pflanzenschutzmitteln ist, nicht nur bei der Zuckerrübe, immer schwieriger geworden. Der Bestand an wirkungsvollen Mitteln wird weiter begrenzt. In allen Bereichen: Herbizide, Fungizide und Insektizide sind für die Zukunft neue Lösungen gefragt, die einen erfolgreichen Zuckerrübenanbau ermöglichen. In mehreren Exaktversuchen werden die Fragestellungen aus der Praxis aufgegriffen und am Feldtag präsentiert. Die Bekämpfung von Durchwuchskartoffeln in Zuckerrüben steht dabei ebenso im Fokus wie die Blattlaussituation in den Beständen oder die Blattgesundheit bei unterschiedlichen Fungizidstrategien.

MASCHINENDEMONSTRATION

Der Einsatz moderner Hack- und Striegeltechnik wird zunehmend gefordert und erforderlich. Dieses Frühjahr hat allerdings teilweise auch die Grenzen der mechanischen Unkrautkontrolle aufgezeigt. Getestet haben wir die Verfahren dennoch. Die Hersteller der Maschinen stehen Ihnen beim Feldtag ebenso zur Diskussion bereit, wie auch die Berater der beteiligten Unternehmen.

Nutzen Sie an diesem Tage die Gelegenheit, sich über unsere Versuche und die Zuckerrübe zu informieren. Suchen Sie den Austausch mit den Berufskollegen und Beratern – für eine erfolgreiche Zukunft des Zuckerrübenanbaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Besuch des Feldtages ist kostenfrei.



WER A SAGT, MUSS AUCH B SAGEN.

